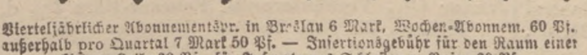
Breslauer  Zeitung.


Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf. außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 500. Mittag-Ausgabe. Zweiundsiebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Dinstag, den 21. Juli 1891.

Deutschland.

Berlin, 20. Juli. [Amtliches.] Seine Majestät der König hat dem Rector der Universität Marburg, Professor Dr. Weber, dem katholischen Pfarrer Delert zu Juncewo im Kreise Znin, den emeritirten evangelischen Pfarrern Blindow zu St. Lorenz im Kreise Fischhausen und Heinrich zu Lobsens im Kreise Wirsitz den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Forstkassen-Rendanten a. D. Marscheider zu Berlin, früher zu Tapiau, und dem Fürstlich Solms-Braunfelsschen Oberjäger Ehlers zu Braunfels, den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; den emeritirten Lehrern Friedel zu Berndorf im Kreise Daun und Volquardsen zu Schulau im Kreise Pinneberg den Adler der Inhaber des Königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern; dem Polizei-Wachtmeister a. D. Schröder zu Berlin, dem Titular-Polizei-Wachtmeister Engelke zu Hannover und dem Bahnwärter a. D. Reddant zu Maschen im Kreise Winsen a. L. das Allgemeine Ehrenzeichen in Gold; sowie den Förstern a. D. Borsdorf zu Potsdam, früher zu Freienhagen, Junghans zu Möllenbeck im Kreise Ritteln, Hensel zu Laatzig im Kreise Dramburg, Hentschel zu Schwarzwald im Kreise Rosenberg O/S., Schilke zu Tannenbaude im Kreise Hirschberg und Holtz zu Tegel, früher zu Pinnow, dem Polizei-Wachtmeister a. D. Maron, dem Nachtwachtmeister Wagner, dem Criminal-Schutzmann Gorke und dem pensionirten Schutzmann Kuberzig, sämmtlich zu Berlin, dem Schutzmann Süßmilch zu Hannover, dem Universitäts-Castellan Bachnick zu Marburg und dem Wirthschafter Großmann zu Dietrichsdorf im Kreise Kulm das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der König hat dem praktischen Arzt, Stabsarzt a. D. Dr. Jacobick zu Salzwedel den Charakter als Sanitätsrath verliehen.

Se. Majestät der Kaiser und König hat nach Entgegennahme der Vorschläge der internationalen Preis-Jury mittelst Allerhöchster Ordre, gegeben zu Windsor-Castle, den 8. Juli d. J., neunzehn große und dreiundsiebenzig kleine goldene Medaillen an diejenigen Künstler verliehen, welche sich auf der gegenwärtigen Jubiläums-Ausstellung des Vereins Berliner Künstler besonders ausgezeichnet haben, nämlich: I. die große goldene Medaille: 1) dem Maler W. Mac-Even (Amerika), 2) dem Maler A. Struys (Belgien), 3) dem Bildhauer L. Mignon (Belgien), 4) dem Maler Kroyer (Dänemark), 5) dem Maler F. Forbes-Stanhope (England), 6) dem Maler J. J. Shannon (England), 7) dem Architekten A. Waterhouse (England), 8) dem Maler F. P. Michetti (Italien), 9) dem Maler E. J. Schindler (Oesterreich), 10) dem Bildhauer R. Weyr (Oesterreich), 11) dem Bildhauer A. Scharff (Oesterreich), 12) dem Kupferstecher W. Unger (Oesterreich), 13) dem Maler J. von Brandt aus Warschau in München, 14) dem Maler L. Alvarez (Spanien), 15) dem Maler E. Sala (Spanien), 16) dem Maler von Bochmann (Düsseldorf), 17) dem Maler Ferd. Keller (Karlsruhe), 18) dem Maler Bruno Piglhein (München), 19) dem Maler Walther Firle (München); — II. die kleine goldene Medaille: 1) dem Maler Jul. Stewart (Amerika), 2) dem Maler F. A. Bridgmann (Amerika), 3) dem Maler J. Story (Amerika), 4) dem Maler E. Claus (Belgien), 5) dem Maler L. Frédéric (Belgien), 6) dem Maler Den Duyts (Belgien), 7) dem Maler H. van Leemputte (Belgien), 8) dem Bildhauer J. Willems (Belgien), 9) dem Bildhauer A. van Beurden (Belgien), 10) dem Bildhauer G. Charlier (Belgien), 11) dem Maler V. Johansen (Dänemark), 12) dem Maler M. Ancker (Dänemark), 13) dem Bildhauer V. Bissen (Dänemark), 14) dem Maler J. Pettie (England), 15) dem Maler M. Stone (England), 16) dem Maler Hunter Coltin (England), 17) dem Bildhauer Ford Onslow (England) 18) dem Maler C. Bisschop (Holland), 19) dem Maler Jan. Vrolyk (Holland), 20) dem Maler Th. de Bock (Holland), 21) dem Maler E. Tito (Italien), 22) dem Maler F. Carcano (Italien), 23) dem Maler dall'Orto (Italien), 24) dem Bildhauer d'Orsi (Italien), 25) dem Maler Fr. Simm (Oesterreich), 26) dem Maler C. Pochwalski (Oesterreich), 27) dem Maler Sigm. Ajdukiewicz (Oesterreich), 28) dem Bildhauer A. Strasser (Oesterreich), 29) dem Architekten O. Wagner (Oesterreich), 30) dem Architekten Tomischko (Rußland), 31) dem Architekten Victor Schrödter (Rußland), 32) der Malerin Anna Bilinska (Rußland), 33) dem Maler Z. Jasinski (Rußland), 34) dem Maler J. Malczewski (Rußland), 35) dem Bildhauer Th. Rygier (Rußland), 36) dem Bildhauer P. Welonski (Rußland), 37) dem Maler W. Holter (Norwegen), 38) dem Bildhauer A. Svor (Norwegen), 39) dem Maler J. Gallegos (Spanien), 40) dem Maler José Benlliure y Gill (Spanien), 41) dem Maler Ramon Casas (Spanien), 42) dem Maler Cusachs y Cusachs (Spanien), 43) dem Maler Luque y Rosello (Spanien), 44) dem Maler A. Parladé (Spanien), 45) dem Maler J. Planella y Rodriguez (Spanien), 46) dem Bildhauer Mariano Benlliure y Gill (Spanien), 47), dem Maler Arpad von Feszty (Ungarn), 48) dem Maler L. Horowitz (Ungarn), 49) dem Maler A. Bihari (Ungarn), 50) dem Maler F. Skarbina (Berlin), 51) dem Maler C. Röchling (Berlin), 52) dem Maler E. Körner (Berlin), 53) dem Maler O. Frenzel (Berlin), 54) dem Maler B. Freudemann (Berlin), 55) dem Bildhauer M. Lock (Berlin), 56) dem Bildhauer Baumbach (Berlin), 57) dem Bildhauer W. Schott (Berlin), 58) dem Architekten C. Hoffacker (Berlin), 59) dem Kupferstecher Albert Krüger (Berlin), 60) dem Maler P. Kiesling (Dresden), 61) dem Kupferstecher H. Bürckner (Dresden), 62) dem Maler A. Kampf (Düsseldorf), 63) dem Maler F. Brütt (Düsseldorf), 64) dem Maler O. A. A. Jernberg (Düsseldorf), 65) dem Maler R. Haug (München), 66) dem Maler K. Marr (München), 67) dem Maler P. Höcker (München), 68) dem Maler Gotthardt Kühl (München), 69) dem Maler A. Laupheimer (München), 70) dem Maler O. Peck (München), 71) dem Bildhauer H. Waderé (München), 72) dem Maler Th. Hagen (Weimar), 73) dem Maler Otto Rasch (Weimar).

Am Schullehrer-Seminar zu Habelschwerdt ist der Seminar-Hilfslehrer Lange aus Ziegenhals als ordentlicher Lehrer angestellt worden. — An dem neugegründeten Schullehrer-Seminar zu Genthin ist der commissarische Erste Lehrer, ordentliche Seminarlehrer Brückner aus Berlin als Erster Lehrer und der commissarische ordentliche Lehrer, Seminar-Hilfslehrer Schauerhammer aus Erfurt als ordentlicher Lehrer definitiv angestellt worden. (R.-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 21. Juli.

* **Die Verpachtung der reichsgräflich Schaffgotsch'schen Güter** Hermsdorf u. K. (ca. 317 Morgen), Warmbrunn (ca. 613 Morgen) und Boberröhrsdorf (ca. 760 Morgen) im Kreise Hirschberg und Greiffenstein (798 Morgen) im Kreise Löwenberg fand gestern in Hermsdorf u. K. statt. Als höchstes Gebot für Boberröhrsdorf wurde nach dem „Boten a. d. Riesengeb." 10 Mark per Morgen und Jahr (von einem Bieter aus Polnisch-Neukirch) abgegeben, das Gebot vorher von 9 Mark 50 Pfg. gab Lieutenant Eckelmann-Herischdorf ab, der bisherige Rentmeister bot 8 M. — Das höchste Gebot für Greiffenstein betrug 8 M. (der bisherige Beamte bot 7 M.); das höchste Gebot für Warmbrunn betrug 5 M. 50 Pf., der bisherige Beamte bot 5 M. Das höchste Gebot für Hermsdorf u. K. betrug 8 M. 50 Pf., Gutsbesitzer Kindler hatte 8 M. geboten. Der Meistbietende für Warmbrunn und für Hermsdorf u. K. war ein und dieselbe Person, Herr Grahl oder Grahle aus Langenau bei Görlitz. Der Zuschlag erfolgt am 31. Juli.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin,** 21. Juli. An die Landräthe der Provinz Schleswig-Holstein ist nach der „Voss. Ztg." soeben die Aufforderung ergangen, spätestens bis zum 10. August eine genaue Nachweisung der Haushaltsverzeichnisse der dortigen Landgemeinden und selbständigen Gutsbezirke für das Etatsjahr 1890/91 und eine Nachweisung über das Stimm- und Wahlrecht, sowie die Einführung gewählter Gemeindevertretungen einzuliefern.

Bezüglich der Nachricht der „Allg. Fleischerztg." in Betreff der Aufhebung des Einfuhrverbots für amerikanisches Schweinefleisch bemerkt die „Nat. Ztg.": Der Bescheid ist richtig wiedergegeben, es ist dabei nur zu bemerken, daß er auf ähnliche Anfragen schon seit sechs Monaten ertheilt wird. So gleich bevorstehend, wie es nach der Notiz der „Fl. Ztg." den Anschein haben könnte, ist die Einfuhrerlaubniß nicht.

Mit ministerieller Unterstützung wird morgen von der Kunstakademie die Klasse für Ornamentik und decorative Architektur unter Leitung des Professors Kuhn eine auf 10 Tage berechnete Studienreise nach Breslau und Brieg unternehmen.

An der gestrigen Frankfurter Abendbörse waren Banken bei stillem Geschäft matt, Bahnen nach schwachem Beginn erholt, La Veloce lebhaft, 2 pCt. höher.

Nach dem „B. B.-C." ist die Nachricht, dem Bochumer Verein sei ein Auftrag auf Schienen und Schwellen für 30 Kilometer Eisenbahn seitens der chinesischen Regierung zugegangen, gleichfalls unrichtig. Seit der vor einigen Monaten ertheilten Bestellung von 3700 Tons Schienen und Schwellen seien weitere Vergebungen nicht erfolgt. Dagegen erfährt die „Frkf. Ztg.", es sei Grund zu der Annahme vorhanden, daß es sich thatsächlich um 260000 Tons handelt, doch werde sich diese Lieferung auf eine Reihe von Jahren vertheilen. An der Lieferung seien auch belgische Werke betheiligt, das größte Quantum aber falle den deutschen Werken zu. Es scheine, daß die betheiligten Kreise wegen der englischen oder französischen Concurrenz die Sache geheim zu halten wünschen.

Nach einer Meldung der „Köln. Ztg." kommt die geplante Arbeitseinschränkung der deutschen Kammgarnspinner in bindender Form nicht zu Stande, da eine Einigung unmöglich war.

In Folge einer Vereinbarung, welche zwischen den Anthracitkohlenzechen des Ruhrgebiets auf 6 Jahre abgeschlossen ist, erhöhten die rheinischen Anthracitkohlenwerke die Preise auf 210 M. p. Doppelwaggon.

Das Goldagio in Buenos Aires notirte am Sonnabend 266 pCt.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Köln, 20. Juli. Die „Kölnische Zeitung" meldet: Der Staatsminister a. D. Dr. von Goßler ist nunmehr zum Oberpräsidenten von Westpreußen als Nachfolger des verstorbenen Oberpräsidenten v. Leipziger und der Reichstagsabgeordnete Graf Udo v. Stolberg-Wernigerode zum Oberpräsidenten von Ostpreußen als Nachfolger des verstorbenen Oberpräsidenten v. Schlieckmann ernannt worden.

Wien, 20. Juli. Das Herrenhaus genehmigte in der Abendsitzung das Budget für 1891 und kleinere Vorlagen. Nach der Wahl der Delegationsvertreter erklärte Graf Taaffe den Reichsrath für vertagt.

Wien, 20. Juli. Dem „Fremdenblatt" zufolge wird der Termin für die Handelsvertrags-Verhandlungen mit Serbien erst im Herbste eintreten, da nach dem Abschlusse der schwebenden Verhandlungen mit der Schweiz bereits der Beginn der Verhandlungen mit Italien bestimmt worden sei. Möglicherweise würden die Verhandlungen mit Serbien in die Zeit während der Verhandlungen mit Italien eingeschoben. — Demselben Blatte zufolge beginnen hier im September die Verhandlungen zwischen dem Handelsministerium und der „Telephone-Company of Austria", welche die Concession für die Herstellung des Telephons nach Prag, Graz, Triest und anderen Städten besitzt. Die Concession läuft am 1. Januar 1892 ab. Ueberhaupt beabsichtige die Regierung, das ganze österreichische Telephonnetz zu verstaatlichen.

Paris, 20. Juli. Der deutsche Botschafter Graf Münster tritt am Sonntag einen längeren Urlaub an. — Die Professoren Charcot und Poncet wurden an das Krankenlager Dom Pedros nach Vichy berufen.

Paris, 21. Juli. Eine der chilenischen Gesandtschaft zugegangene Meldung besagt, daß zwei von Cornelio Saavedra befehligte Schwadronen der Congressistenpartei bei Huasco von der auf Seiten der Regierung stehenden Cavallerie vollständig geschlagen wurden. Saavedra ist auf der Flucht. 150 Mann sind gefallen, 70 gefangen; eine große Menge Waffen wurde erbeutet.

Paris, 20. Juli. Die Syndicatskammer der Eisenbahnbediensteten beschloß, die Arbeit morgen wieder aufzunehmen.

Auckland, 20. Juli. (Telegramm des „Reuter'schen Bureaus'.) Nach Meldungen aus Samoa vom 12. d. M. weigerte sich Mataafa, dem Befehle des Königs Malietoa, seine 600 bewaffneten Anhänger in Mahé zu zerstreuen, nachzukommen. Mataafa warnte in einem Schreiben den König vor den Folgen, falls er die Zerstreuung versuchen würde. Eine Stockung des Handels würde dadurch herbeigeführt werden.

Breslau. Wasserstand.

20. Juli.	O.-P. 5 m 30 cm.	M.-P. 4 m 54 cm.	U.-P. 1 m 86 cm über 0.
21. Juli.	O.-P. 5 m 16 cm.	M.-P. 4 m 38 cm.	U.-P. 1 m 58 cm über 0.

Handels-Zeitung.

London, 20. Juli, 2 Uhr 40 Min. Nchm. (Verspätet eingetroffen.) **Zink** 24 Lstr. — sh — d. — **Blei** 12 Lstr. 12 sh 6 d. — **Roheisen** mixed numbers warrants 47 sh.

Trautenau, 20. Juli. [Garnmarkt.] Auch der heutige Garnmarkt war von Käufern gut besucht und hat die Geschäftslage keine Veränderung erfahren. Linegarne sind für prompte Lieferung nicht zu haben und werden zu anziehenden Preisen auf Lieferung gekauft. Towgarne sind gefragt und zu vorwöchentlichen Preisen erhältlich, selbst für starke Towgarne mehrt sich die Nachfrage. Der Umsatz während der letzten Woche hat befriedigt.

=n= **Warschau,** 19. Juli. [Original-Wollbericht.] Nach dem regen Geschäftsverkehr, welcher nach Beendigung des Wollmarkts hier stattfand, war es während der letzten 14 Tage wieder recht still. Es fanden nur kleine Transactionen statt, welche sich auf die besseren Mittelwollen beschränkten, die an inländische Fabrikanten zu letzten Wollmarktspreisen und mitunter 2 bis 3 Thaler (4 bis 6 M.) darüber verkauft wurden. Im Allgemeinen hat sich in jüngster Zeit die Lage des Fabrikgeschäfts verschlechtert; in Folge dessen zeigen Fabrikanten weniger Bedarf. Bei dem andauernden Rückgange des Rubelcourses und den im Verhältniss zu den deutschen Märkten billigen Preisen hofft man, dass wieder ausländische Käufer unseren Platz zu Einkäufen aufsuchen werden. Uebrigens erfahren wir, dass einige Grosshändler aus Preussen sich für diese Woche angemeldet haben und ist man der Meinung, dass mit denselben grössere Abschlüsse zu Stande kommen werden. In der Provinz ruhte der Verkehr fast gänzlich. Die hier in letzter Zeit herangekommenen Zufuhren waren klein. Das hier lagernde Quantum ist bedeutend und zeichnet sich durch ein recht gutes Assortiment aus.

Concurs-Eröffnungen.

Kaufmann Wilhelm Behrens in Camen. — Webstuhlbauer Carl Gottlob Tippmann in Chemnitz. — Tischlermeister August Mattig in Forst. — Offene Handelsgesellschaft G. Bruck & Comp. in Frankfurt am Main. — Firma Louis Heymann, Schuhwaarenhandlung in Krefeld. — Firma W. Prochnow, Brauereigeschäft in Landsberg a. W. — Specereihändler Bartholomäus Frick in Mülhausen. — Schlossermeister Johann Mons in München. — Schneidermeister Andreas Breinfalk in München. — Kaufmann A. Albrecht in Neustettin. — Kaufmann Emil Sakowski in Ortelsburg. — Kaufmann Gustav Radüchel in Ketzin a. H. — Uhrmacher Paul Eckstein in Tilsit. — Kaufmann Friedrich Georg in Viersen. — Nachlass des Kaufmanns Philipp Michaelis in Berlin. — Schneidermeister Georg Düppe junior in Herne. — Müller Detlof Luhmann in Schwanheide bei Boizenburg a. S. — Verwittwete Klempnermeister Marie Zipper in Gleiwitz. — Guts- und Mühlenbesitzer Carl Marx in Peterswaldau.

Eintragungen in das Handelsregister.

Eingetragen: Die Procura des Kaufmanns Josef Helbach für die Firma Oscar Böttcher & Co. hier.

Marktberichte.

Breslau, 21. Juli, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Die Stimmung blieb sehr fest und Preise bei knappem Angebot zum Theil anziehend.

Weizen fest, per 100 Kilogr. schles. weisser 22,80—23,70—25,00 Mark, gelber 22,60—23,60—24,90 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen höher, per 100 Kg. 20,10—21,00—22,00 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste fester, per 100 Klgr. 14,50—15,50—16,50 Mark, weisse 16,00 bis 16,50 Mark.

Hafer höher, per 100 Klgr. 16,30—16,50—16,80—17,30 Mark.

Mais etwas gefragter, per 100 Klgr. 14,50—15,00—15,50 Mark.

Erbsen ruhig, per 100 Klgr. 15,00—16,00—17,00 Mark. Victoria 17,00—18,00—19,00 Mark.

Bohnen ohne Frage, per 100 Klgr. 18,00—19,00—20,00 Mark.

Lupinen ruhig, per 100 Kgr. gelbe 8,00—8,80—9,20 Mark. blaue 7,40—8,40—9,00 Mark.

Wicken unverändert, per 100 Kgr. 11,50—12,50—13,50 Mark

Oelsaaten sehr fest.

Schlaglein feine Qualitäten leicht verkäuflich.

Hanfsamen geschäftslos, 21—22—24 Mark nominell.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg			
Winterraps	19 50	22 —	25 50

Rapskuchen unverändert, per 100 Kgr. schles. $13\frac{1}{4}$—$13\frac{1}{2}$ M., Sept.-Oct. $13\frac{1}{4}$—$13\frac{1}{2}$ Mark, fremder $12\frac{3}{4}$—13 Mk.

Leinkuchen ruhig, per 100 Klgr. schles. $16\frac{1}{2}$—17,00 Mark, fremder 15,00—16,00 Mark.

Palmkernkuchen gute Kauflust, per 100 Kilogr. $10\frac{3}{4}$—12 Mark, Sept.-Octbr. $12\frac{1}{2}$ Mark.

Mehl anziehend, per 100 Kilogramm incl. Sack Brutto, Weizen fein 34—34,50—34,75 M., Hausbacken 32,75—33.25 M. Roggen-Futtermehl 12,20—12,60 Mark. Weizenkleie 10,30—10,70 Mark.

Speisekartoffeln 2,90—3,25 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neues 2,20—2,50 M.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 28,00—31,00 Mark

Berlin, 20. Juli. [Städtischer Centralviehhof.] (Amtlicher Bericht der Direction.) Seit Freitag wurden nach und nach zum Verkauf gestellt 2984 Rinder, 9864 Schweine, 1952 Kälber und 30733 Hammel. — Rinderhandel schleppend und flau; nur beste Waare war einigermassen glatt abzusetzen, weil schwach vertreten. Der Markt wird nicht ganz geräumt. I. 59—62, ausgesuchte Posten darüber, II. 55—58, III. 48—53, IV. 42—44 M. für 100 Pfd. Fleischgewicht. Der Schweinemarkt hatte langsamen Verlauf bei weichenden Preisen. Nur weil beste Waare verhältnissmässig knapp war, wurde sie nicht so stark von dem Preisrückgang betroffen, wie die geringe. Der Markt wird geräumt. I. 52—53, II. 49—51, III. 45—48 M. für 100 Pfd. mit 20 pCt. Tara. Der Kälberhandel gestaltete sich noch gedrückter und flauer, als in vergangener Woche. I. 47—52, II. 43—46, III. 38—42 Pf. für 1 Pfd. Fleischgewicht. — Als Schlachthammel waren unter der Menge nur etwa 5000 Stück anzusprechen. Der Markt zeigte ruhige Tendenz Beste Lämmer (solche von circa 45 Pfund Fleischgewicht wurden bevorzugt) waren nicht reichlich angeboten und erzielten gute Preise. I. 54—55, beste Lämmer bis 60 Pf., II. 50—53 Pf. für 1 Pfd. Fleischgewicht. Für Magerhammel fehlte es sehr an Käufern, weil die Weiden immer noch nicht frei sind. Somit blieben selbst beste Lämmer und Hammel, welche bisher guten Absatz fanden, unverkauft, von geringer Waare ganz zu schweigen. Es verbleibt daher bedeutender Ueberstand.

Berlin, 20. Juli. [Productenbericht.] Die günstige Haltung, welche unseren Getreidemarkt vorgestern beherrschte, hat am heutigen fortgedauert, obwohl von den auswärtigen Plätzen nur Amsterdam der hiesigen Bewegung gefolgt ist. Weizen pr. Juli wurde wiederum ganz bedeutend im Preise gesteigert, da die Hausse-Interessenten sich dem Deckungsbedürfniss gegenüber wenig entgegenkommend zeigten; von den übrigen Terminen blieb auch heute Juli-August-Lieferung bevorzugt, die 2 M. anzog, während Herbst nur etwa halb soviel besser war. Für Roggen bestand durchweg sehr rege Kauflust, und der Verkehr war heute lebhafter, als er in letzter Zeit zu sein pflegte; Juli schliesst ca. 2 M., die übrigen Termine ca. $1\frac{1}{2}$ M. höher als vorgestern. Gek. 1650 To. Weizen. Hafer pr. Juli war heute entgegenkommender angeboten und hat schliesslich vorgestrigen Preis nicht ganz behauptet; die anderen Termine notiren dagegen etwas höher. Gek. 450 To. Roggenmehl wurde besser bezahlt. Rüböl hat sich bei stillem Verkehr kaum gegen vorgestern verändert. Spiritus begegnete guter Kauflust und schliesst nach zeitweiliger Ermattung 50 bis 60 Pf. höher als am Sonnabend. Gek. 70er 50000 Ltr.

Weizen loco 220—245 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juli 243—248 M. bez., Juli-August $216\frac{1}{2}$—$218\frac{1}{2}$ M. bez., Septbr.-October 209—210 M. bez., October-November $206\frac{1}{2}$—$207\frac{1}{2}$ M. bez., Novbr.-December $204\frac{1}{4}$—205 M. bez. — Roggen loco 212—222 Mark nach Qualität gefordert, Juli $214\frac{3}{4}$—$215\frac{3}{4}$ Mark bez., Juli-August $205\frac{1}{4}$ bis 206—$206\frac{1}{2}$ M. bez., September-October $198\frac{1}{2}$—$199\frac{3}{4}$—$199\frac{1}{4}$ M. bez., October-November $196\frac{3}{4}$—$197\frac{1}{2}$ M. bez., November-December 195 bis 196 M. bez. — Mais loco 144—162 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juli 143 M. nom., Juli-August 142 Mark nom., September-October $141\frac{1}{2}$ M. bez. — Gerste loco per 1000 Kilo 160 bis 185 M. nach Qualität gefordert. — Hafer loco 170 bis 190 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut ost- und westpreussischer 175 bis 182 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 177 bis 183 M., mittel und guter schlesischer 177—183 Mark, feiner schles., preussischer und pommerscher 184—187 M. ab Bahn bez., russischer 170—173 M., feiner russischer 175—179 Mark frei Wagen bez., Juli $172\frac{1}{2}$—$172\frac{3}{4}$—$172\frac{1}{2}$ M. bez., Juli-August $153\frac{1}{2}$—154 Mark bez., September-October $146\frac{1}{2}$—$147\frac{1}{4}$ M. bez. — Erbsen Kochwaare 176—190 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 169 bis 175 M. per 1000 Kilo nach Qualität bez. — Mehl. Weizenmehl No. 00: 31,50—29,50 Mark bez., No. 0 und 1: 26,50—24,50 Mark bez., Roggenmehl No. 0 und 1: 28,25 bis 27,25 M. bez., Juli-August 28,15—28,25 M. bez., Septbr.-October 27,25—27,35 M. bez., October-November 26,75—27,05 M. bez., Novbr.-December 26,65—26,75 M. bez.

Oelsaaten: Raps 243—248 M. bez., Rübsen 240—245 M. bez.

Rüböl loco ohne Fass — Mark bez., mit Fass — M. bez., Juli 59,3 M. bez., September-October 59,3 M. bez., October-November 59,4 Mark bez., November-December 59,5 M. bez.

Petroleum loco 23 M. bez.

Spiritus unversteuert zu 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 49 Mark bez., Juli und Juli-August 47,9—47,7—48,4—48,3 Mark bez., Aug.-September 48,5—48,6—48,2—48,8—48,7 M. bez., September 49 bis 48,7—49,3—49,2 M. bez., September-October 44,1—44,6—44,4 M. bez., October-November 42,8—43 M. bez., November-December 41,8—42 Mark bez.

Kartoffelmehl 23,25 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene 23,25 M. bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 246 M. per 1000 Kilo, für Hafer auf 172 M. per 1000 Kilo, für Spiritus (70er) auf 48 Mark per 10000 Liter-Procent.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 20. Juli, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 71, —. 4% priv. türk. Obligationen 421, 50. Banque ottomane 570, —. Banque de Paris 780, —. Banque d'escompte 468, 75. Credit foncier 1248, 75. Credit mobilier 361, 25. Panama-Canal-Actien 32, 50. 5% Panama-Canal-Obligationen —, —. Rio Tinto 559, 60. Suezcanal-Actien 2771, 25. Wechsel auf deutsche Plätze 122 15/16. Wechsel auf London kurz 25, 22 1/2. 3% Rente 95, 17 1/2. 4% unific. Egypter 488, 75. 4% Spanier äussere Anl. 72 5/8. Meridional-Actien —, —. Cheques auf London 25, 25. Comptoir d'escompte 573, —. 4% Russen de 1889 97, —. Robinson 57, 50. Neue 3% Rente 93, 70. Portugiesen 40, 56. Beginn schwach auf Mattigkeit von Portugiesen, welche auch andere internationale Fonds ungünstig beeinflussten. Später bessere Tendenz, Schluss ruhig.

London, 20. Juli. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 72 3/4. 3 1/2% privil. Egypter 92. 4% unif. Egypter 96 1/2. 3% garant. Egypter 101. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner 83. Ottomanbank 12 7/8. Suezactien 109. Canada Pacific 84 1/4. Englische 2 3/4% Consols 95 7/16. Platzdiscont 2 1/2%. 4 1/4% egypt. Tributanleihen 96. De Beers Actien neue 13. Rio Tinto 22 1/4. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) 97. Rubinen-Actien —. Silber —. Neue Mexikaner —. Rupees 77 1/2.

Argentinier 5% Goldanleihe von 1886 60 1/2. Argentinier 4 1/2% äussere Goldanleihe 31. Neue 3% Reichsanleihe 82 1/4. Ruhig.

London, 20. Juli, Abends 5 Uhr 35 Minuten. Preussische Consols 104. Englische 2 3/4% Consols 95 7/16. Convertirte Türken 18 3/8. 1873er Russen —, —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) 97. Italiener 90 1/8. 4% ungar. Goldrente 89 5/8. 4% unific. Egypter 96 1/2. Ottomanbank 13 3/4. 6% consol. mexikan. Anleihe 83 1/2. Silber 45 3/4. Argentinier —. Matt.

Frankfurt a. M., 20. Juli, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 255. Franzosen 248 3/4. Lombarden 91 5/8. Galizier —, —. Egypter —, —. 4% Ungarische Goldrente 91, 10. Gotthardbahn 133, 90. Disconto-Commandit 175, 50. Dresdner Bank 139, 30. Bochumer Gussstahl 105, 50. Dortmunder Union St.-Pr. —, —. Gelsenkirchen 155, 40. Harpener 179, 40. Hibernia 159, 50. Portugiesen 43, 40. Laurahütte 112, 80. Schwach.

Frankfurt a. M., 20. Juli. Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 345. Pariser Wechsel 80, 53. Wiener Wechsel 172, 92. Reichsanleihe 106, —. Oesterr. Silberrente 80, 05. Oest. Papierrente 80, 05. 5% Papierrente —. —. 4% Goldrente 96, 15. 1860er Loose 124, 20. Ungar. 4% Goldrente 91, —. Italiener 91, 30. 1880er Russen 97, —. II. Orient-Anl. —, —. III. Orient-Anleihe 71, 50. 4% Spanier 72, 60. Unific. Egypter 97, 20. 3 1/2% Egypter —, —. Conv. Türken 18, 30. 4% türkische Anleihe 83, 50. 3% Portugiesische Staatsanleihe 41, 40. 5% serb. Rente 88, 60. Serb. Tabaksrente 88, 70. 5% amort. Rumänen 99, 30. 6% cons. Mexik. Anl. 84, —. Böhm. Westbahn 301 3/4. Böhm. Nordbahn 159 3/8. Central Pacific —. Franzosen 248 3/4. Galizier 182 5/8. Gotthardbahn 134, 60. Mainzer 114, 10. Lombarden 91 7/8. Lübeck-Büchener 154, 40. Nordwestbahn 177 3/4. Creditactien 255 1/8. Darmstädter Bank 135, 90. Mitteld. Creditbank 103, 20. Reichsbank 145, 10. Disconto-Commandit 175, 60. Dresdner Bank 139, 40. Bochumer Gussstahl 105, 50. Dortmunder Union 59, 80. Harpener Bergwerke 179, 40. Hibernia 159, 20. Duxer —. Privatdiscont 3 5/8%. Schwach.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 255 1/8. Disc.-Commandit 175, 60. Portugiesen 41, 25.

Hamburg, 20. Juli, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 105, 60. Silberrente 80, —. Oesterr. Goldrente 96, 10. Ungar. 4% Goldrente 91, 10. 1860er Loose 124, 50. Italienische Rente 91, 25. Creditactien 255, 25. Franzosen 621, 50. Lombarden 220, 50. 1877er Russen —. 1880er Russen 95, 30. 1883er Russen 102, 75. 1884er Russen —, —. II. Orient-Anleihe 68, 50. III. Orient-Anleihe 68, 40. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 150, 50. Disc.-Commandit 175, 50. Dresd. Bank —, —. Nationalbank f. Deutschl. 117, 50. H. Commerzbank 112, 25. Nordd. Bank 145, —. Lübeck-Büchener Eisenbahn 154, 50. Marienb.-Mlawka 62, 50. Mecklenburger Fr.-Fr. —. Ostpr. Südbahn 80, 75. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 111, 75. Nordd. Jute-Spinnerei 88, —. A.-G. Guano-Werke 140, —. Dyn.-Trust-Actien 133, 50. Hamburger Packetfahrt-Actien 99, 10. Privatdiscont 3 3/4%. Sehr still.

Amsterdam, 20. Juli, 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich 78 1/2, do. Februar-August verzl. —. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 79 1/8, do. April-October verzinsl. 78 1/4. Oesterreich. Goldrente —. 4% ung. Goldrente —. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen 126 7/8. do. I. Orient-Anleihe —. do. II. Orient-Anleihe 76 3/4. Conv. Türken 18 1/4. 3 1/2% holländ. Anleihe 103. 5% garantirte Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 100 3/4. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 129 1/4. Marknoten 59,25. Russische Zollcoupons 191 3/4. Hamburger Wechsel 59, 05. Wiener Wechsel 100, —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Petersburg, 20. Juli. Wechsel auf London 91, 10, Russische II. Orientanleihe 102 1/4, do. III. Orientanl. 102 7/8, do. Bank für auswärt. Handel 271 1/2, Petersburger Disconto-Bank 593, Warschauer Disconto-Bank —, Petersb. internat. Bank 493, Russ. 4 1/2% Bodenkreditpfandbriefe 142 1/4, Grosse Russ. Eisenb. 239 1/2, Russ. Südwestbahn-Act. 117 3/4.

Newyork, 20. Juli, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95. Wechsel auf London 4, 84 1/4. Cable transfers 4. 87 1/2. Wechsel auf Paris 5, 21 7/8. 4% fund. Anleihe 1877 117 1/2. Erie-Bahn 18 3/8. Newyork-Centralb. 100. Chicago-North-Western-Bahn 104 1/4. Centr.-Pacific —. Baumwolle in Newyork 8 1/4. Baumwolle in New-Orleans 7 15/16. Raff. Petroleum in Newyork Standard white 6.85—7.05. Raffinirtes Petroleum in Philadelphia Standard white 6.80—7.00. Roh. Petroleum 6. 25. Pipe line Certificats p. August 67 3/8. Mehl 4,35. Rother Winterweizen loco 97 1/4. Weizen per Juli 94 1/4. per August 92 7/8, per Decbr. 96 1/4. Mais (old mixed) per August 63 1/8. Zucker (Fair refining muscovados) 2 15/16. Kaffee Rio 19 1/4. Schmalz loco 6,62. Rothe & Brothers 7,02. Kupfer August nom. Getreidefracht 2 1/2.

Liverpool, 20. Juli. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 8000 B. Ruhig. Tagesimport 1000 B.

Liverpool, 20. Juli. Nachm. 12 Uhr 50 Min. [Baumwolle.] Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 B. Ruhig. Middl. amerikan. Lieferungen: August-September 4 23/64 Käuferpreis, Septbr.-October 4 27/64 do., October-November 4 31/64 do., December-Januar 4 9/16 Verkäuferpreis, Februar-März 4 5/8 d. do.

Wien, 20. Juli. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 9, 55 Gd., 9, 58 Br., per Frühjahr 1892 10, 03 Gd., 10, 08 Br. Roggen per Herbst 8, 53 Gd., 8, 56 Br., per Frühjahr 1892 8, 85 Gd., 8. 90 Br. Mais per Juli 6, 10 Gd., 6, 13 Br., per Septbr.-Octbr. 6, 18 Gd., 6, 21 Br. Hafer per Herbst 5, 81 Br., 5, 84 Gd., per Frühjahr 1892 6, 10 Gd., 6, 15 Br.

Pest, 20. Juli. Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fester, per Herbst 9, 25 Gd., 9, 27 Br., per Frühjahr 1892 9, 75 Gd., 9, 77 B. Hafer per Herbst 5, 39 Gd., 5, 41 Br. Mais per Aug.-Septbr. 5, 39 Gd., 5, 41 Br., per Mai-Juni 1892 5, 22 Gd., 5, 24 B. Kohlraps per August-Septbr. 15, 35 Gd., 15. 45 B.

London, 20. Juli. An der Küste 6 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Bewölkt.

Antwerpen, 20. Juli. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig. Roggen fest. Hafer unverändert. Gerste ruhig.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Juli 20.. 21.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 14°,4	+ 13°,8	+ 13°,1
Luftdruck bei 0° (mm)	752,8	752,0	750,7
Dunstdruck (mm)	11,4	10,0	10,7
Dunstsättigung (pCt.)	94	86	96
Wind (0—6)	W. 2.	NW. 2.	NW. 2.
Wetter	bedeckt.	bewölkt.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			18.20
Wärme der Oder (C)			+ 18,8

Gestern Vormittag Regen, Nachmittags öfters Regentropfen, heute Regen seit Nachts.

Courszettel der Berliner Börse vom 20. Juli 1891.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 18.	vom 20.
20 Frcs.-Stücke	16,20 bz	16,20 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Banknoten 1 L. Sterl.	20,32 G	20,32 G
Oesterr. Währung 100 Fl.	173.45 bz	173.30 bz
Russ. Banknoten 100 R.	222,50 bz	221,75 bz
Russ. Zollcoupons	324.60 G	324,50 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 20.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,10 B	105.90 B
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	98,90 B	98,60 bz
dto. dto. dto.	3	1/1 1/7	84,60 bz	84,40 B
Preuss. Consols	4	vsch.	105,90 B	105,80 bz
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	98,80 bzG	98,60 bzB
dto. dto.	3	1/4 1/10	84.60 bz	84,40 bzB
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,75 bz	102,00 G
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	99,90 bz	99,90 bz
Berliner Stadt-Obligation	3 1/2	1/4 1/10	96,30 bz	96,40 bz
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	— —	— —
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,60 bz	101,50 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	96,60 bzG	95,90 bz
Schlesische Lit. A. u. C. dto.	3 1/2	1/1 1/7	96,60 B	96,50 bzG
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	101,75 G	101,90 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	101,90 B	101,80 bzG
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	84.60 B	84,40 bzG
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	96,70 bz	96,60 bz
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	85,50 G	85,50 bz

Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 20.
D. Grunder-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	100,00 bzG	99,50 bzG
dto. dto. V.	3 1/2	1/1 1/7	92.50 bz	92,50 G
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	101,00 bzG	101,50 bzG
dto. dto.	3 1/2	vsch.	95,20 bzG	95,20 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	110,70 G	110,70 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,60 bzG	101,60 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,30 bz	101,30 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	94,75 bz	94,75 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	102.10 G	102,10 bzG
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	105,80 G	— —
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Nrd. Grunder.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,25 bzG	101,25 bzG
Pomm Hyp.-Pfandb. I. r. 100	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. neue (gar.)	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. III. u. IV. Em.	4	vsch.	101,25 bzG	101,25 bzG
dto. dto. V und VI.	4	vsch.	101.25 bzG	101.25 bzG
dto. dto. conv. rz. 100	3 1/2	1/1 1/7	94,20 G	94,20 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,80 bz	113,80 bz
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	107,50 bz	107,25 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	107,50 bz	107,25 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	115,25 B	115,00 G
dto. dto.	4	vsch.	100,70 bz	100,50 bz
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 100	4	1/1 1/7	101,20 bzG	101,10 bz
dto. dto. rz. 100	3 1/2	vsch.	93,90 bzG	93,75 bzG
dto. dto. kündb.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. Comm.-Obl.	3 1/2	1/4 1/10	93,75 G	93,75 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. div.	4	vsch.	101,60 bzG	101,60 bzG
dto. dto. div.	3 1/2	vsch.	95,30 bz	95,30 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4 1/2	1/4 1/10	100.25 G	100.25 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,60 bzG	101,50 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	94,60 bzG	94,40 bz
Schl. Bod.-Cr.-Pfdbr. rz. 110	4 1/2	vsch.	110,30 G	110.50 B
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,75 B	100,75 B
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	5	vsch.	103,50 G	— —

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 20.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	43,00 bzG	42,50 bz
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	35,50 bz	34,00 bz
dto. Gold-Anleihe v. 1888	4 1/2	1/6 1/12	— —	29,00 bz
Bukarester Anl. von 1888	5	1/6 1/12	96,30 B	96,25 B
Chinesische 5 1/2% Staats-Anl.	5 1/2	1/5 1/11	108,00 bzB	— —
Eidgenössische	3 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. neue	3 1/2	30/6 31/12	— —	— —
Egypter	3 1/2	15/4 15/10	90,60 bz	90,75 bz
dto. steuerfr. Daira S.	4	15/4 15/10	94,90 bz	94,90 bzB
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	85,80 bzB	85,60 B
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	65,50 bzB	65,50 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	61,80 bz	61,50 bzG
Italienische Rente	5	1/1 1/7	91.40 bz	91,30 B
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	85,60 bz	85,25 bz
dto. dto. 1890	6	1/4 jhl.	84,00 bz	83,70 bz
dto. dto.	5	1/1 1/7	73.80 bz	73,50 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	96,30 B	96,20 bz
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	79,30 G	— —
dto. dto.	5	1/3 1/9	89,60 bz	89,10 B
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	80,30 bz	80,30 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	70.50 B	70,30 B
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	67,90 G	— —
Portug.-Anl. 1888/89	4 1/2	1/4 1/10	65,10 bzG	62,90 bzB
dto. Tab.-Mon.-Anl.	4 1/2	1/4 1/10	80,40 bzG	80,10 bzG
Röm.-Stadt-Anl. II.—VI.	4	1/4 1/10	81,75 bzG	81,70 bz
Rumän. amortis. Rente	5	1/4 1/10	99,50 B	99,30 bzB
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,50 bz	101,10 bz
dto. Rente	4	1/1 1/7	85,40 bz	85,70 bz
dto. dto. 1890	4	1/1 1/7	85,75 bz	85,70 B
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	— —	97,75 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	104,75 bzG	104,75 G
dto. von 1889 cons. I. Ser.	4	1/4 jhl.	97,50 B	97,50 B
dto. Gold-Anleihe v. 1890	4	1/4 jhl.	— —	— —
Russ. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	71.00 B	70.80 B
dto. Orient-Anleihe III.	5	1/5 1/11	70.90 bz	70,70 bz
dto. Bodencredit-Pfandbr.	4 1/2	1/1 1/7	99,80 G	99.70 bz
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	92,10 G	92,30 bz
Russ.-Poln. Schatz-Obligat.	4	1/4 1/10	94,50 bzB	94,50 B
Schwedische Anleihe	3	1/2 1/8	85,30 bz	85,25 bz
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4 1/2	1/4 1/10	101,75 G	101,90 bzB
Serb. amort. Rente von 1884	5	1/1 1/7	88,80 bzG	88,80 bzG
dto. dto. von 1885	5	1/5 1/11	88,50 bzG	88,60 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	92.60 bzG	92,60 bzG
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	90,25 bzG	90,30 bzG
Türkische Anleihe C. u. D.	1	1/3 1/9	18,45 B	18,25 bzG
dto. cons. von 1890	4	18/3 18/9	72.00 bz	72,00 bzG
dto. pv.	4	1/3 1/9	83,80 bz	83,50 bz
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	89,20 bzG	89,20 bz
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	— —	— —
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	91,25 B	91,10 B
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4 1/2	1/2 1/8	101,90 B	— —
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	88,40 G	88,50 B

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 20.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	137.60 B	137,60 bzG
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	142.50 G	142,00 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	44.60 bz	44,90 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	104,00 G	104,00 G
Bukarester Loose	—	—	— —	58,00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	134.80 B	134,25 G
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	— —	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	59,25 bzG	59.25 G
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	112,25 B	112,10 G
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	107,80 bzG	107,80 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	137,50 bz	137,50 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	330.00 B	329,00 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	130.75 bz	131,00 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	19,40 bz	19,70 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	127.40 bz	127,40 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27,40 bz	27,25 G
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	329.50 G	335,00 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	124,25 bzG	124,40 bz
dto. dto. von 1864	—	—	320,50 B	320,50 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	127,10 bz	127,00 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	170,10 bz	171,00 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	103,00 bz	103,90 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	— —	164.75 bzG
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	156,00 bz	156,00 B
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	— —	82,80 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	72,70 bzB	72,50 bz
Ungarische Loose	—	—	257,40 bz	259,50 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 20.
Breslau-Warschau	18/10	1 1/12	1/1	54.40 bz	54.30 bz
Dortm.-Enschede	4 1/2	4 1/2	1/1	114.25 bz	114,50 bzG
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	111.50 bz	111.10 bz
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	114.50 bzG	114.60 bz
Saalbahn	5	4 3/4	1/1	103,75 bz	103,75 bz
Weimar-Gera	4	3 2/3	1/1	92,00 B	92,00 ebzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 20.
Aachen-Mastricht	2 5/8	3	1/1	63,25 bzG	63,25 bz
Dortmund-Enschede	3 3/4	4	1/1	107,25 bz	107,10 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1 1/2	1 3/4	1/1	53,10 bzB	53,10 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	1/2	5 1/2	1/1	89,10 bzG	89,10 bz
Ludwigsh.-Bxbch.	9 1/5	10	1/4 1/10	224,80 bz	224.90 bz
Lübeck-Büchen	7 3/4	7 1/2	1/1	155,10 bz	154,50 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4 2/3	4 2/3	1/1	113,80 bzG	113,75 bz
Marienburg-Mlawka	1/3	1	1/1	62,90 bz	62,50 G
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	100,75 B	100,70 bzG
Niederwald-Bahn	2 1/2	2	1/1	50,00 bz	50,00 G
Ostpreuss. Südbahn	3	1/6	1/1	80.90 bz	80,50 bzG
Weimar-Gera	0	0	1/1	20,30 bz	19,80 bz

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 20.
Baltischport 3%	3	3	1/1 1/7	70.50 bz	71,00 bz
Böhm. Westbahn	7 1/2	7 1/2	1/1	— —	— —
Dux-Bodenbach	7 1/2	12 1/2	1/1	235,90 bz	235,10 bz
Gotthardbahn	7 1/5	6 1/5	1/1	133,40 bz	134,00 bz
Iwang.-Dombr. (gar.)	5	5	1/1 1/7	105,00 B	104,50 bz
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	77,40 bz	77,10 bzG
Lemberg-Czernowitz	6 3/4	7	1/5 1/11	— —	— —
Meridional-Actien	7 1/5	7 1/5	1/1 1/7	— —	— —
Ital. Mittelmeer-Eisb.	5 4/5	—	1/7	— —	100,40 bz
Mosko-Brest	3	3	1/1	72,90 B	72,75 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	2 7/10	4	1/1	124,00 bz	124,90 bz
Oesterr. Localbahn	4	4 1/4	1/1	73,90 bz	73,75 bzG
Oest. Nordwestbahn	4 3/4	4 3/4	1/1	— —	— —
dto. (Elbthalbahn)	5 1/2	5 1/2	1/1	91,60 bz	92,10 bz
Oest. Südbahn	1 3/5	4/5	1/5	45,20 bz	45,00 bz
Raab-Oedenburg	1/2	1/2	1/1	27,40 bzB	27,50 bzG
Reichenb.-Pardub.	3,81	3,81	1/1	— —	— —
Russ. Südw.-B. grosse	5,60	5,95	1/1 1/7	81,50 bz	81,50 G
Schweiz. Centralbh.	6 3/5	6 3/5	1/1	— —	156,10 G
dto. Nordostbahn	6	6	1/1	132,75 bzG	132,10 bz
dto. Unionbahn	5	4 1/4	1/1	103,00 bz	102,60 bz
Westsicil. Eisenbahn	4	3 1/2	1/1	62,50 bz	62,25 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	9 R.	11 R.	1/1	225,50 ebzG	226.20 bzG

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 20.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Oberschles. E.	3 1/2	1/4 1/10	— —	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 20.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	101.70 G	101.75 ebzB
Sardinische	4	1/1 1/7	81,40 bz	81,70 B
Böhm. Nrdb. (Gold)	4	1/1 1/7	100.75 B	100,40 G
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	92,10 G	92.10 bzG
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,40 bz	107.40 B
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	100.20 G	100.20 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4 1/2	1/1 1/7	86,00 G	86,20 G
Italienische Eisenbahn	3	1/1 1/7	56.10 B	56,10 B
Kaschau-Oderberg	4	1/1 1/7	98.40 B	98,00 G
dto. Silber-Prioritäten	4	1/1 1/7	80.50 bzG	80,90 bz
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	72.75 bz	72,75 B
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	80,40 B	80,30 ebzB
Mährisch-Schlesische	fr.	—	76,80 B	76,40 bz
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	85,80 G	85.80 G
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	82,80 G	82,30 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	99,90 G	99.90 G
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	92,40 bz	92.40 B
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	91,90 B	— —
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	— —
Rudolfsbahn de 1884	4	1/4 1/10	82.20 ebzG	82.30 G
dto. Salzkammergutb.	4	1/4 1/10	100.10 B	100.20 bzG
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	64.20 B	64.10 G
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	104.20 G	104,00 bzB
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	97,10 G	96,90 B
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	— —	88,60 bz
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102.70 B	102.80 bz
dto. Eisenb. Silber 1889	4 1/2	1/1 1/7	86,50 bzG	86,40 bzG
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	99.80 bz	100.10 bzG
Iwangorod-Dombrowo	4 1/2	1/1 1/7	101,50 G	101.40 bz
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	94,90 B	94.50 bzG
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	72,20 B	72,20 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	94.80 B	94,70 bz
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	100,90 B	100.80 G
dto. Kursk	4	1/5 1/11	— —	90,25 G
Rybinsk-Bologoy	5	1/5 1/11	94.60 G	94,50 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	92,50 bz	92.40 bz
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	101.30 bz	101.20 bz
Warsch.-Wiener	4	1/1 1/7	99,60 bz	100,00 B
Wladikawkas	4	1/1 1/7	96.20 G	96,20 G
Transkaukasische	3	15/6 U 12	81.60 G	— —
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	96,30 G	96,30 G
Süditalien. (Meridionaux)	3	1/4 1/10	— —	— —
California-Oreg.	5	1/1 1/7	— —	— —
Central-Pacific	6	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	5	1/4 1/10	91,40 bzG	91,50 G
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	— —	— —
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	94,10 G	94,00 G
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	109,90 G	110,00 G
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	— —	— —
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 G
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	91,90 bz	92,00 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	113,70 bzB	113.40 bzB
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	108.40 bz	108,40 bz
dto. dto. III.	6	1/6 1/12	104.90 bzG	105.00 B
dto. dto.	5	1/6 1/12	82,50 bzG	82,50 bz
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4	1/1 1/7	— —	— —
Anatol. Eisenb.	5 1/2	1/4 1/10	87,00 bz	87,00 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 20.
B.f.Sprit.-u.Prod.-Hdl.	2 1/3	3	1/1	65,25 G	64,50 G
Berliner Kassenver.	6	7 1/4	1/1	137,00 G	137,10 G
dto. Handelsges.	12	9 1/2	1/1	136.25 bz	136,90 bz
Breslauer Discontob.	7	6	1/1	98,50 bzB	98,10 bz
dto. Wechslerbk.	7	6	1/1	99,25 bz	99,25 bz
Darmstädter Bank	10 1/2	9	1/1	— —	— —
Deutsche Bank	10	10	1/1	152,00 bz	151,50 bzB
dto. Genossensch.	8	7	1/1	122.25 G	122,25 G
dto. Hypthbk. 60%	6 1/4	6 1/2	1/1	113.80 bz	113,75 bz
Disconto-Command.	14	11	1/1	176,40 bzB	175,90 bzB
Dresdener Bank	11	10	1/1	139.50 bzB	139.25 bzB
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	84.80 G	84,75 G
dto. jg. 40%	0	0	1/1	92,60 G	92,60 G
Internationale Bank	8	6	1/1	97.25 bzG	97,25 bzG
Leipziger Credit	12	12	1/1	181,00 bzG	— —
Luxemburger Bank	8	8	1/1	— —	— —
Mitteld. Creditbank	7	6	1/1	103,20 G	103,00 bz
Nationalb. f. Dtschl.	10	9	1/1	117.75 bz	117,25 bz
Norddeutsche Bank	12	8 1/2	1/1	145.50 bz	145,50 bz
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	82,75 G	83,00 bzG
Oesterr. Credit	10 5/8	10 5/8	1/1	160,25 bz	— —
Petersbg. Discontob.	19	16	1/1	— —	— —
Pomm. Hyp.-Bank-Vorzugs.-Actien	6	6	1/1	109,50 G	109,50 bzG
Pos. Provinz.-Bank	6	6 1/2	1/1	— —	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6 1/2	7	1/1	124,80 bz	124,10 bzG
dto. Centr.-Bod. 50%	10	10	1/1	153,50 G	154,25 bz
Pr. Hyp.-V.-A. 25%.	8	8	1/1	105,75 G	105,75 G
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	8	8	1/1	113,25 G	113,25 G
dto. Hypth.-Act.-B.	6 1/2	6 1/2	1/1	120,00 G	120.00 G
Reichsbank	7	8,81	1/1 1/7	145,50 bzB	145,50 bzB
Russ. B. f. ausw. H.	6,2	7	1/1	— —	— —
Sächsische Bank	5	6	1/1	117,00 bzG	117,50 B
Schles. Bankverein	8	7	1/1	115,25 G	115,60 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1889/90 resp. 1890/91.)

Börsenzinsen 4%.

	Div. 1889.	Div. 1890	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 20.
Allg. Elektr. (Edison)	10	—	1/7	160,50 bzG	165,10 bzG
Allg. Häuserbau-Ges.	2	5	1/1	— —	— —
Archimedes	10	—	1/7	109,10 G	109,50 bzB
Berl. grosse Pferdeb.	12 1/2	12 1/2	1/1	231,90 bz	233,00 bzG
Berl. Bockbrauerei	—	—	1/7	60,75 bzG	61,25 bzG
Berl. Charl. Bau	4	1	1/1	128,25 G	128,75 G
Bismarckhütte	18	—	1/7	132,50 bzG	132,50 bzG
Bochum. Gussstahl	10	—	1/7	111,90 bz	110,75 bzB
Bresl. Act.-Br. St.-Pr.	0	—	1/10	— —	— —
dto. Oelfabrik	4 3/4	10	1/6	103,00 bzG	102,75 bz
dto. Strassenbahn	6	6 1/2	1/1	134,50 G	134.50 G
dto. Wagenbau-G.	12	14	1/1	165,75 bz	165,75 bz
Brüxer Kohlenbau	7	8	1/1	94.20 bzG	94.10 bzG
Donnersmarckhütte	3	6	1/7	77,50 bz	77,75 bz
dto. dto. conv.	4	8	1/1	89,90 bz	89.90 bz
Dortm. Un. St.-Pr.	4	—	1/7	67,40 bz	66,25 bz
do. Bergb. 6% Vz.-Act.	—	—	1/7	67,10 bzG	67,75 bzG
Elekt. Glühl. Seel	0	0	1/1	33.25 G	33,25 G
Erdmannsd. Spinner.	6 1/2	6 1/2	1/1	89.25 B	89,00 G
Façonschm. 5% St.Pr.	7 1/2	6	1/1	— —	— —
Flöther Maschinen	10	9	1/1	100,10 G	100,50 G
Fraust. Zuckerfabr.	0	—	1/9	91,40 bzB	92.50 B
Friedrichsh. Act.-Br.	40	—	1/10	317.00 bzG	317,00 G
Giesel. Cementfabr.	10	8 1/2	1/1	95.60 G	95,50 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	13	—	1/7	158,25 bz	158,25 bz
Gruson-Werk	5	—	1/7	154.50 bzG	154,00 G
Harpener Bergbau	15	—	1/7	184,00 bzG	183,60 G
Hörder Hütten	0	—	1/7	15,75 G	15,80 bz
dto. dto. conv.	0	—	1/7	30.70 bz	31,00 ebzB
dto. 5% St-Prior.	5	—	1/7	64,75 bz	63,80 bz
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	34,50 bzG	34,00 bzG
Kattowitzer Bgb.-Gs	10	10	1/4	122,50 bzB	122,25 ebzG
Kramsta. Schles. L.	7 1/2	—	1/9	125.40 bz	125,90 bz
Lauchhammer conv	13	—	1/7	129,50 B	126,50 bzG
Laurahütte	11	—	1/7	118.20 bzB	117,20 bz
Märk.-Westf. Bergw.	28	—	1/7	245,80 bzG	245,80 G
Neufeldt Met.-W.-Fb.	8	4	1/1	100,00 B	100,00 B
Nob. Dyn. Trust-C.	8 1/2	11	1/5	140,90 G	140.75 G
Nordd. Lloyd	11 1/4	7	1/1	112,75 bz	112.00 bz
Oberschl. Cham.-F.	10	—	1/7	111,60 G	110,50 bzG
dto. Eisb.-Bed.	6	5	1/1	62,20 bz	62,00 bzB
dto. Eisen-Ind.	14	11	1/1	120,00 bzG	120,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	10	8	1/7	94,50 bzG	95,10 bzG
Oppelner Cement	7	6 1/2	1/1	86,00 G	87,40 bzG
Pongs'sche Spinnerei	8	5	1/1	71,00 bz	71.00 G
Porzell. Königszelt.	14	—	1/7	151,75 G	151,75 G
Posener Sprit-A.-G.	4	—	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	7	—	1/7	49,00 bz	48,75 bz
Renner u. Co. Spinn.	7,8	6 1/2	1/1	95,00 bzG	95,00 bz
Rhein. Anthracitwke.	10	—	1/7	99,75 bzG	99,75 bz
Schering	18	19	1/1	250,00 B	250,80 bzG
Schles. Dampf.-C.	7	9	1/1	85,00 G	85.00 G
dto. Gas-A.-G.	6 2/3	7	1/1	114,00 B	114.00 B
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	48.75 bzG	51.60 bzG
dto. Portl.-Cem.	14 1/2	[illegible]	1/1	122,25 G	123,00 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	13	[illegible]	1/1	199.75 bzG	200,00 bzG
dto. 4 1/2% St.-Pr.	13	[illegible]	1/1	199.75 G	200.00 bzG
Schöneb. Schlossbr.	12	—	1/10	226.50 bzG	226,50 G
Schwartzkopff	16	—	1/7	251,30 G	250,30 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	7	—	1/9	49.75 bz	— —
Tivoli Act.-Bierbr.	4	—	1/10	123.10 bzG	123,25 G
Schl. Feuerv.-G. 20%	33 1/3	33 1/3	1/1	1875 G	1875 G

Obligationen.	Zf.	Rückzahlb.	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 20.
Donnersmarckh.	5	100	1/1 1/7	— —	— —
Laurahütte	4 1/2	100	1/1 1/7	102,25 ebzB	102,10 G
Oberschl. Eisenbd.	5	105	1/1 1/7	— —	— —
dto. Eisenind.	4 1/2	100	1/1 1/7	101,20 bzG	101,25 B

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 18.	vom 20.
Amsterdam 100 Fl. .... 8 T.	3 1/2	168,70 bz	— —
dto. 100 Fl. .... 2 M.	3 1/2	168,05 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. .... 8 T.	3 1/2	80,40 bz	— —
London 1 L. Strl. .... 8 T.	2 1/2	20,34 bz	— —
dto. 1 L. Strl. .... 3 M.	2 1/2	20,255 bz	— —
Paris 100 Frcs. .... 8 T.	3	80,55 bzB	— —
New-York .... vista.	5	— —	— —
Petersburger 100 S.-R. .... 3 W.	4 1/2	221,75 bz	220.65 bz
dto. dto. .... 3 M.	4 1/2	221.00 bz	220.20 bz
Wien österr. W. 100 Fl. .... 8 T.	4	172.95 bz	173.00 bz
dto. dto. 100 Fl. .... 2 M.	4	171.70 bz	172,00 bz
Ital. Plätze 100 Lire .... 10 T.	5	79,35 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. .. 10 T.	4	80,25 bz	— —
Warschau 100 S.-R. .... 8 T.	4 1/2	222,00 bz	221,15 bz

Bank-Discont 4%. — Lombard 4 1/2 resp. 5%.
Privatdiscont 3 1/2% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Juli.	Per August.
Laurahütte	116.75	— —
Oesterr. Credit	160,00	— —
Franzosen	124.75	— —
Lombarden	44.62	— —
Russische Noten	221.00	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil, sowie i. V. f. d. Feuilleton: J. Seckles; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer; beide in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.